

Inhalt

	Seite
1. Einleitung	1
Peter Weiss und kein Ende - Versuch, den Gegenstand der eigenen Arbeit innerhalb der Peter-Weiss-Forschung zu bestimmen	1
2. Zur Genesis einer politischen Ästhetik im Werk von Peter Weiss	10
2.1. Biographie im Spiegel der autobiographischen Werkgruppe betrachtet	10
2.2. Herrschaft und Widerstand im Welttheater des Peter Weiss - im dramatischen Werk aus der Perspektive der <i>Ästhetik des Widerstands</i> gelesen	24
2.3. Das Tagebuch als Reflektor des Authentischen - die Objektivität des Intimen bei Peter Weiss	42
2.4. Vietnam - oder der Traum von der Schildkröte und der Krieg ...	52
3. <i>Die Ästhetik des Widerstands</i> - Beobachtungen zum Text	60
3.1. Veranlassung - Kontext - Entstehungszeit - Methode	60
3.2. Das Werk als Roman gelesen - Charakterisierung der wesentlichen Textkonstituenten	66
3.2.1. Der Erzähler	66
3.2.2. Zeiten, Orte, Personen, Namen, Ereignisse - zum stofflichen Fundus des Romanes	68
3.2.3. Zu kompositorisch-architektonischen und stilistischen Aspekten .	73
3.3. Zur Synthese von Authentizität und Fiktionalität	85

4.	Die kulturphilosophische Qualität und Dimension der Roman- Problematik	93
X 4.1.	Ästhetik als Widerstand - Widerstand als Ästhetik	93
4.2.	Der Blick in den Spiegel des Perseus - zur Ästhetik in der <i>Ästhetik des Widerstands</i> und ihrer Anwendung	104
4.3.	Zu einigen Aspekten der Herrschaftskritik in der <i>Ästhetik des Widerstands</i> . Feminismus bei Weiss	120
4.4.	Die Revolutionäre scheitern. Scheitern die Revolutionen?	129
5.	Epilog	135
	Siglenverzeichnis	149
	Literaturverzeichnis	150